



Geestland, 14. Januar 2020

Grundstein für die neue Mensa

Noch liegt erst die Platte und es stehen nur einige Wände, doch schon ab Sommer können hier jeden Tag bis zu 300 Kinder mit Mittagessen versorgt werden. Im Zuge der Umwandlung der Grundschule am Hinschweg im Ortsteil Langen wird an der Stelle, an der bis vor kurzem noch ein alter Fahrradunterstand zu finden war, für geplante 2,2 Millionen Euro eine Mensa gebaut. Dipl.-Ing. Günter Meyer, Projektleiter von der Stadt Geestland, hat in seinem Berufsleben bereits größere Projekte realisiert, zum Beispiel war er beim Bau der neuen Verwaltungszentrale der Landesbank zu Oldenburg einer der verantwortlichen Bauleiter, dennoch ist die Errichtung der Grundschulmensa für den Geestländer etwas Besonderes:

„Ich wohne nicht weit vom Ort des Geschehens entfernt und mein Sohn besucht die Grundschule. Ich habe also eine ganz persönliche Beziehung zu der Schule und dem Projekt. Zudem sind solche Arbeiten immer auf eine spezielle Weise berührend, da der Gedanke, ein Gebäude für Kinder zu bauen, wirklich schön ist“, erklärt Günter Meyer.

Der Anfang ist jedenfalls gemacht. Um 12:40 Uhr legte Bürgermeister Thorsten Krüger im Beisein von Schülern und Lehrern die Zeitkapsel, gefüllt mit Bauzeichnungen, aktueller Tageszeitung und Co., in den weichen Beton. Der symbolische Grundstein war damit gelegt. Der Verwaltungschef freut sich, dass das Bauprojekt wie geplant vorangeht:

„Mit der Ganztagschule für die Ortsteile rund um Langen ergänzen wir das Bildungsangebot in Geestland. Die neue Mensa ist für das Konzept ein essenzieller Baustein. Sie wird ein echter Raum für Begegnungen über die Klassenverbände hinweg sein, in dem Freunde zusammenkommen und gemeinsam essen.“

Noch bis Februar sollen die Arbeiten am Mauerwerk andauern, dann geht es an den Innenausbau. Nach aktueller Planung sollen die letzten Handschläge Ende August gemacht werden. Nach den Sommerferien startet dann der Ganztagsschulbetrieb – mit Mittagessen aus der neuen Mensa.

Foto:

Schüler, Ratsmitglieder, Planer und Bürgermeister versenken die Zeitkapsel im Mauerwerk der neuen Mensa der Grundschule am Hinschweg.

Foto: Matthias Wittschieben, © Stadt Geestland

Stadt Geestland

Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km² die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes sowie die zehntgrößte Deutschlands. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat knapp 33.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeister ist Thorsten Krüger (SPD).

Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement unter anderem mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2018 und dem Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis Zeitzeichen ausgezeichnet.

